

Spannende Chlepfer-Meisterschaft

56. Schweizermeisterschaft Priis-Chlepfä 2024

Das traditionelle Priis-Chlepfä am Dreikönigstag in Schwyz fand dieses Jahr zum 56. Mal statt. 109 Chlepfer zeigten ihr Können, um einen der begehrten Kränze zu holen.

am. Der Dreikönigstag gehört in Schwyz den Geislechlepfern. Dieses Jahr traten über hundert Schüler, Junioren und Erwachsene zu diesem Wettbewerb an. Die Teilnehmer werden jeweils von fünf Jury Mitglieder auf Haltung, Klang und Fertigkeit bewertet.

Kranz für Marco Fässler bei den Senioren

In der Kategorie Schüler traten 20 Teilnehmer an, es wurden drei Kränze vergeben. Sieger wurde mit 29 Punkten Cyrill Betschart aus Illgau. Der Arther

Donnerstagabend war Chlepferkurs

Wie schwierig das Lernen des Geislechlepfens ist, erfuhren die zehn bis fünfzehn Schüler, die jeweils am Donnerstagabend im November und Dezember am Chlepferkurs beim Schulhaus Zwyzgarten in Arth teilnahmen. Es ist zu hoffen, dass sie die Ausdauer haben, den speziellen Brauch des Chrüzlistreichs weiter zu pflegen, sodass auch sie bald ihr Geleantes in Schwyz zeigen können.

Weitere Informationen unter: www.trychler-chlepfer-arth.ch.



Die Teilnehmer des Trychler- und Chlepfervereins Arth (von links): Dominik Gwerder, Silvan Abegg, Manuel Annen, Marco Fässler, Christian Suter, Ronnie Blättler und Tobias Hospenthal.

Bild: zvg

Nachwuchs war leider noch nicht bereit, am Priis-Chlepfä teilzunehmen.

In der Junioren-Kategorie nahmen dieses Jahr 21 Chlepfer teil. Mit 30 Punkten holte sich der Illgauer Alex Heinzer den Sieg. Auch Silvan Abegg (6.) und Ronnie Blättler (10.) zeigten eine gute Leistung.

Bei den Senioren kämpften 68 Chlepfer um die begehrten 15 Kränze. In diesem Jahr durfte sich Remo Kälin aus Egg mit 34 ½ Punkten als Schweizer Meister feiern lassen. Die angetretenen Arther zeigten gute Darbietungen.

Die Qualität der Vorträge war in diesem Jahr wieder beeindruckend hoch,

so benötigt man 33 ½ Punkte für den Gewinn des Kranzes, welche man nur mit einer einwandfreien und sicheren Darbietung erreicht. Diese gelang dem Arther Marco Fässler mit dem 5. Platz.

Mit Thomas Mettler (6.), Josef Mettler (6.), Franz Xaver Mettler (8.), Tobias Hospenthal (9.), Christian Suter (10.), Dominik Gwerder (11.), Inderbitzin Bruno (12), Martin Mettler (13.) und Manuel Annen (15.) haben sich doch einige Chlepfer aus der Gemeinde Arth im guten Mittelfeld klassiert.

Die gesamte Rangliste und weitere Informationen sehen Sie unter: www.priis-chlepf.ch.